



31 91

Hol' die roten Stiefel, Anna-Lena

Russisches Lied

für Männerchor mit Klavier-Begleitung (Rhythmus-Gruppe)

Text: Stefan Olden

Musik und Satz : Gus Anton

8' = 10" (A) *mf*

Tenöre 8 Hol' die roten Stiefel, Anna-Lena, komm' wir
Heute frage ich dich, Anna-Lena, werden

Bässe *mf*

8 tan-zen heut' die ganze Nacht. Hier im Dorf sind alle eingeladen, weil die Nad-ja
wir das nächste Braut-paar sein? Dann ver-spre-che ich dir, Anna-Lena, la-den wir ge-

(B)

8 mit dem Ju-ri Hoch-zeit macht. Ganz von fern, da hört man schon, daß der
nau so vie-le Gä-ste ein.

8 Wan-ja Ba-la-lai-ka spielt. Und man spürt bei je-dem

(C) *f*

8 Ton, was er tief in sei-nem Her-zen fühlt. Hör' sein Lied, wie es

8 weint und wie es klagt, denn er hat die Nad-ja auch ge- liebt. Hör' sein

8 Lied, und wie er mit Tö- nen fragt, ob es auch für ihn ein Glück noch gibt.

(D) *mf*
8 Hol' die ro- ten Stie- fel, An- na- Le- na, komm', wir tan-zen heut' die gan-ze

mf

8 Nacht. Hier im Dorf sind al- le ein- ge- la- den, weil die Nad-ja mit dem Ju- ri

(E) *f*
8 Hoch-zeit macht. Hei — a, hei — a, uns — ge- hört die

f

8 Nacht. Hei — a, hei — a, die — uns glück-lich macht.

(F) *f* (♩ = ♩) (G)

La-la-la-la, An-na-Le-na, tanz' die gan-ze Nacht, Hei! Ah!

(H) (♩ = ♩) 1.

Hei, hei, hei! La-la-la-la, An-na-Le-na, tanz' die gan-ze Nacht! Hei!

2. (I) Langsam einsetzen - - - - accel.

Nacht! (*mp-mf*) Ganz von fern ein neu-er Ton, fei-ne Glä-ser klin-gen glock-en-

Langsam einsetzen - - - - accel.

klar. — Dort trinkt man mit küh-lem Sekt auf das Glück und auf das

(J)

jun-ge Paar. Hör' das Lied, es er-in-nerst mich dar-an, daß auch bald für'

uns ein Glöck-lein klingt. — Hör' das Lied, und dann lausch' der Me-lo-'

(K)

die, die in zwei ver- lieb- te Her-zen dringt. Hol' die ro- ten Stie- fel
Hol' die ro- ten Stie- fel

An- na- Le- na, komm', wir tan- zen heut' die gan- ze Nacht.
An- na- Le- na, und da- zu den wei- ßen Sa- re- fan.

mf

Hier im Dorf sind al- le ein- ge- la- den, weil die Nad- ja mit dem Ju- ri
Dann bist du die Schön- ste, An- na- Le- na, und dar- um be- nei- det mich auch

mf (L) *f*

8 Hoch-zeit macht. Ich bin' dein, du (wirst) mein, könn- te
je- der Mann.

8 ir- gend- et- was schö- ner sein? Schau mich an, schau dich an,
et- was — schö- ner sein? Oh!

8 mor- gen fängt ein neu- es Le- ben an! 3 Hei!
fängt das — Le- ben an!